

Hallo, ich bin Jens Geier, herzlich willkommen zu meinem Videopodcast.

Ich hoffe, Sie sind gut reingerutscht und wünsche Ihnen noch nachträglich ein gutes neues Jahr!

Heute habe ich Ihnen etwas Persönliches zu erzählen. Vor 3 Wochen bin ich von den SPD-Abgeordneten im Europaparlament einstimmig zum Vorsitzenden gewählt worden. Die SPD-Abgeordneten bilden mit 27 Abgeordneten die zweitgrößte Gruppe in der sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament. Meine neue Aufgabe lässt sich ungefähr mit der eines Fraktionsvorsitzenden in einem deutschen Landtag vergleichen. Ich möchte mich an dieser Stelle deswegen noch mal meinen Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen danken, das sie in mich setzen. Es liegen wichtige und spannende Aufgaben vor uns und vor mir, und vor denen habe ich durchaus großen Respekt. Denn einfach wird es nicht.

Ich werde dafür kämpfen, das Vertrauen in die Europäische Zusammenarbeit zurückzugewinnen und zu stärken, und das schaffen wir nur, wenn wir die soziale Lage der Menschen in Europa verbessern. Das wird schwer. Insbesondere weil mit Antonio Tajani vor 2 Wochen ein konservativer Berlusconi-Freund zum neuen Parlamentspräsidenten gewählt wurde. Dazu haben sich Konservative und Liberale zusammengeschlossen- und in deren Koalitionsvertrag kommen soziale Themen null vor. Außerdem werden jetzt alle drei EU-Institutionen – Rat, Kommission und Parlament – von Konservativen geführt. Aber wir stecken nicht auf. Ich werde umso härter dafür kämpfen, dass die EU sich den großen Herausforderungen stellt und Lösungen schafft, die den Menschen Sicherheit geben.

Die kommenden Jahre werden über die Zukunft Europas entscheiden. Die Mitgliedstaaten können sich kaum noch auf gemeinsame Standpunkte einigen. Die Einflussnahme der Rechtspopulisten auf nationale Regierungen und die öffentliche Meinung erschwert das zusätzlich. Wir im Europaparlament bilden dazu den Gegenpol. Und deswegen werden wir alles dafür tun, um die Arbeitsmärkte mit Sozialgesetzgebung zu sichern, internationale Unternehmen gerecht zu besteuern, die europäische Handelspolitik zu einem Instrument der Gestaltung des Welthandels umzugestalten und eine gemeinsame europäische Flüchtlingspolitik durchzusetzen!

Vielen Dank für ihr Interesse.